

Viele Ammerländerinnen und Ammerländer sind auf ihr Auto angewiesen. Wiefelstede ist eine Flächengemeinde. Die einzelnen Bauerschaften liegen weit auseinander. Der Warenverkehr unserer Betriebe wird ganz überwiegend mit LKW abgewickelt. Wir stehen deshalb nach wie vor für intakte Straßen. Für die häufig kurzen Strecken setzen viele Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zunehmend auf Elektrofahrzeuge. Wir wollen daher ein leistungsfähiges Stromnetz für die Versorgung Zuhause und ein breites Angebot an öffentlichen Lademöglichkeiten für E-Autos und E-Fahrräder.

Zusätzlich wollen wir ein Angebot etablieren, dass es den Menschen möglich macht, auf ein Auto zu verzichten. Die Busanbindung in Wiefelstede hat sich in den letzten Jahren erheblich verbessert. Eine halbstündige Taktung ist inzwischen vorhanden. Dieachteule ist ein wichtiger Baustein des ÖPNV, um nachts sicher nach Hause zu kommen.

Der Landkreis Ammerland hat in den letzten Jahren immer sehr viel Geld in die Sanierung der kreiseigenen Radwege investiert. 2019 und 2020 waren es mehr als eine Millionen Euro. Die Fraktionen im Kreistag waren sich immer einig darüber, dass freie Finanzmittel in den Radwegebau und in die Radwegesanierung gehen sollen. Davon profitieren auch wir in den Gemeinden.

Die meisten Radwege im Gemeindegebiet liegen außerhalb der geschlossenen Ortschaften und unterliegen der Zuständigkeit des Landes oder Kreises. Einige Teilbereiche sind in keinem guten Zustand. Wir geben solche Anliegen an die CDU Kreistagsmitglieder aus unserer Gemeinde weiter, die dieses im Kreis vorbringen.

Landesmittel sollten für eine Verbesserung des Radwegenetzes konsequent genutzt werden. Nötige Eigenmittel sollte der Landkreis zur Verfügung stellen. Im Zuge dessen hat sich die CDU Kreistagsfraktion in den letzten Jahren auch für Schnellradwege als Alternative zu Straßen und damit zum Auto eingesetzt. Die CDU Fraktion der Gemeinde Wiefelstede hofft, dass der Landkreis an diesem Vorhaben festhält.